

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Stammkneipe.

Erster Guest: "Wenn das Pferderennen so schön ist, wie ihr sagt, so will ich morgen auch hinausreiten und mir das Ding ansehen."

Zweiter Guest: "Hinausreiten? Sie sind ja auf einmal sehr vornehm geworden."

Dritter Guest: "Läßt ihn doch! Er meint ja natürlich auf Schusters Rappen!"

Auf dem Ball.

Mina (am Arm ihres Bruders): "Die Studenten lassen wieder einmal auf sich warten! Die sind gewiß beim Bier!"

Bruder: "Natürlich!"

Mina: "Mir ist unbegreiflich, wie man ein rauchiges, dumpfes Bierlokal einem schönen, lustigen Tanzsaal vorziehen mag."

Bruder: "Die Studenten haben's drum nicht wie die Mädchen."

Mina: "Wie?"

Bruder: "Sie bleiben gerne sitzen!"

Briefkasten der Redaktion.



Z. U. I. F. Darüber mögen Sie ganz ruhig sein und Ihr müdes Haupt geröstit dem Schlaf in die Arme legen, in Staaten wie die Schweiz wird es niemals wirkliche Revolutionen geben können. Putschens, welche mit augenblicklichen totalen Unzufriedenheiten zusammenhängen, wird freilich nicht auszuweichen sein und wir sollten nicht einmal den Versuch machen, diejenigen zu verunmögliden, denn ihr Wetterleuchten, ihr prasselnder Regen und ihr brausender Windstoß purifiziert die Gegend weithin. Aber eine Landesrevolution gibts nie. Unsere Initiative ist das Wasser, welche das träge, vielleicht auch das morsche Rad unserer Verwaltung zum Glehen, eventuell zum Brechen bringt, und das Referendum kann als Regulator gelten für den allzu hoppenden Gang der Staats-Maschine. Lassen Sie also die Sozialdemokraten und die Krebsen ruhig gewähren. Es kommt, wie es muß, Rörgeleien sind schlechte Rad-Gruß. Hoffentlich entsprang diese Thätigkeit nicht einem Mitleid für die Schwäche, sondern der Freude über den an den Tag gelegten Schneidigkeit. — **R. G.** In Zürich erscheint nun auch eine "Hebammenzeitung" und wahrscheinlich folgen ihr die "Mutterkrafts" und die "Bauer-

schäftszeitung"; Material hierzu sei ausreichend vorhanden. — **M. J.** Die "Schweizerischen Blätter für Wirtschafts- und Sozialpolitik" erscheinen nunmehr in Basel, da deren Verleger, Dr. Müller, bekanntlich aus Bern ausgewiesen wurde. — **Lucifer.** Leider einige Tage verspätet worden; hoffentlich aber verurteilt das keine Leibschmerzen. — **H. I. M.** Wir dürfen doch nicht risieren, unsere tugendsame Cäcilia Pamperuta zu den Siamesen zu schicken; aus Anstandsgründen, wie Sie leicht einsehen werden. Das Unheige besorgt. — **G. W. I. B.** Wenn die Berner böse sind über die Haftung des "Rebelspalter" in der Ausweisungsgeschichte und dem Verbot der rothen Fahne, werden wir das der uns sonst so sympathischen Stadt nicht auf den Belästigungs-Conto schreiben. Wird sie sich erst klar darüber werden, daß diese beiden Schachjüge nur Konsequenzen an die Dürrenmatt'sche konervative Partei sind, werden die Stimmen bald wieder anders tönen. Zu der Civita hat, wie wir hören, das erste Horn bereits geklungen. — **Spatz.** So, derenweg und uns haben Sie gerüfelt. Schön Gruss. — **M. J.** Doch wir kennen schon Einen, welcher unsere Schmerzen stillen könnte; aber der will nicht.

Dkl. Die beste Abkühlung beim heissen Wetter ist es, wenn uns der Gegenstand unserer Zuneigung kühl und gleichgültig betrachtet. Das Umgekehrte bleibt Rezept für den Winter; ein warmer Blick aber und ein milder Händedruck ist gut bei jeder Temperatur. — **Nero.** Rätsel und immer noch Rätsel. Mit einer Urnichtbarmachungs-(Tarn-)Kappe ließe sich vielleicht etwas herausfinden, leider aber sind solche in unserm Billigmagazinen nicht zu finden. — **G. I. B.** Offenbar hat der Berner Regierung der Kappelerbrief von 1528 vorgelegen, in welchem bestimmt war, daß in den Grossen Rath keine "Schwaben" gewählt werden dürfen und das Volk meinte auch damals, alles Unheil komme durch diese und die "Grischeneier" (Kaufleute von Gressoney). Alleo hat auch hier Bern Aliba Recht: Alles schon einmal dagewesen. — **F. I. B.** Wenn man Einen einmal geschüttelt hat, so muß man ihn nachher wieder lassen gähn. Gruss. — **Z. I. U.** Bei Albert & Cie. in München erschien jüngst ein Roman von August Krüger "Ema's Fehltritt". Den müssen Sie lesen und daraus die Lehre ziehen, wie ein liebendes Weib behandelt sein will. Sie einfach unters Hausmobiliar zu rechnen, geht eben nicht an. — **Sabel.** Dank und Gruss. — **W.** Unsere Belehrungen erwarten sich zum Theil; wissen Sie nichts Näheres? — **Z. Z.** Machen Sie's wie Fontenelle, er sagte: "Mein Körper beugt sich ehrebetig, wenn ich einem großen Herrn aufwärte, aber meine Seele nicht." — **M. J.** Es wird behauptet, die Engländer küssen in der ganzen Welt am besten. Zum Kuß einer schönen Weib braucht man keine weiteren Erläuterungen, man fühlt, wie ihr Herz uns gesellt ist. Deshalb ist auch der Jubaskuß in England mehr verachtet als ein Kriminalverbrechen. — **Schnecke.** Vielleicht später; solche Dinge kehren ja wieder. — **H. I. G.** Welcher Job in der Kirche gespielt werden? Ema der "Meffia"? Nicht. — **N. N.** Fahrten Sie gef. ab mit diesem Obst, es ist unreif und siedelich. — **X. X.** Wenden Sie sich an einen Psychiater; vielleicht kann Ihnen der noch helfen. — **U.** Unser heutiges Farbenbild gibt Ihnen einen ungefähren Begriff, wie die Postmarkenjubiläumsfarbe aussah. Nur ist sie viel größer und schöner und dazu auch viel billiger. Hoffentlich wird sie ebenfalls so stürmische Nachfrage hervorrufen. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Reithosen, solid und bequem
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Unübertrefflich



lich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen.

Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken.

94

Zahlreiche
Dankbriefe und ärztliche Gutachten
legen Zeugnis davon ab, dass mit Anwendung von
Dennler's Eisenbitter

vortreffliche Kuren gemacht werden in allen Fällen, wo **Bleischucht**, allgemeine Schwäche mit Appetitlosigkeit bekämpft werden will. **Vorrätig in allen Apotheken!**

73s

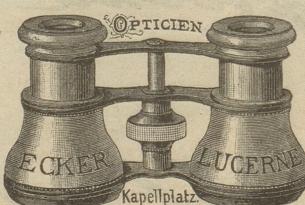
94

Dr. med. Smid's Enthaarungsmittel
beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen, Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu andern Depilatoren keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis incl. 1 Büchse cosmet. Poudre Fr. 3. 50. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke, Steckborn. — Winterthur: Apoth. Furrer, Löwenapotheke.

89

Brillant leuchtende
Gas selbst
erzeugende
Lampen und Laternen
Ohne Röhreleitung! Kein Cylinder! Kein Gasanstalt!
Prob-
Lampe
mit Leuchtmittel incl.
Verpackung M. 6. 50
gegen Nachnahme
Hensel & Santowski,
Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände.
Berlin C., Alexanderstrasse 33a.

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei. [37]



W. Ecker,
Kapellplatz,
LUZERN. ::
Spezialität:
Reise- und Theater-
Perspektive.

Serienloos-Gesellschaft Zürich.

Jeden Monat eine Ziehung. In jeder Ziehung für jedes Mitglied ein sicherer Treffer. Dauer des Vereinsjahrs 12 Monate. Kleinster Treffer mindestens ca. Fr. 20.—. Haupttreffer bis Fr. 10,000 für jeden Teilnehmer. Prompte Abrechnung und Auszahlung. Staatlich concessionierte Loostitel, Controlaufsicht. Gegen Erlag des ersten Monatsbeitrages von nur Fr. 4.— erfolgt die Mitgliedsurkunde mit sofortigem Anrecht zur bevorstehenden Ziehung. Nicht mit gewöhnlichen Anleihenlosen und Ratengruppen, die Jahre lang gehen, oder mit Primessen und Lotterielosos zu verwechseln. Innerhalb Jahresfrist müssen also sämtliche Gesellschafts-Serienloose herauskommen und an alle Mitglieder vertheilt und ausbezahlt werden. Specielle Prospective gratis.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
2

Billigste Bezugsquelle für
Kautschuk- u. Metall-
STEMPEL
Cooke & Weylandt
Berlin N., Friedrichstr. 105 a,
Wiederverk. günstigste Beding.



Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopfchämmerei, Toilettenleuchter, Amoretten zur Dekoration etc.
Naturgrosse Abbildungen gratis und franco.

Nr. 34 a
G. Böhlsterli
Rapperswil
St. Gallen.
Erstes und zuverlässiges Spezial-Geschäft der bekanntesten und beliebtesten.
Musik-Automaten
Vorzügl. System. Syst. Polyp. Polyp. spielen jedes beliebige Stück. „Garantie“. Wenn gewünscht probeweise Aufstellung ohne Risico.
„Victoria“, bestes aller existierenden Dreh-Musikwerke. Grösste Tonfülle, taktfest, unerrechbar. Saiteninstrumente, Pianos (neueste Construction mit 5 Jahr Garantie). Ausführliche Prospekte, Notenverzeichnisse und Preisconcurrenten stehen gern franco zu Diensten.

Günstige Gelegenheit!
Wegen Aufgabe des Geschäftes wird ein grösserer Posten alter, feiner **Tirolerwein à Fr. 45.** — per 100 Liter gegen Nachnahme abgegeben. (M 9196 Z)
R. Sommerhalder, Weinhandlung, Burg (Aargau).

Feine Equipagendecken
Reisedecken & Plaids
Pferdedecken jeder Art.
H. BRUPBACHER & SOHN
35. Bahnhofstrasse 35. Zürich.
W.FISCHER X.A.

XXIV. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

,Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirtschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsauforderungen, Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittelung, Urheilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender.



Ankauf von Farmen und Ländereien und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die Amerikanische Schweizer-Zeitung das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co. in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

,The Swiss Publishing Company“, 116, Fulton Street, New York.

Spezialitäten! Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marken. Gummiwaarenfabrikdepot Bern.



Panorama International
Zürich (zwischen Tonhalle und Theater)

Vom 31. Juli bis und mit 6. August:

Portugal. II. Serie.

Eintritt: 50 Cts., Kinder 30 Cts. Montag, Mittwoch und Samstag für hies. Einwohner: Erwachsene 30 Cts., Kinder 20 Cts. Geöffnet von morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Die berühmte **Venus von Tizian** Neue prachtvolle photogr. Aufnahme des Original-Gemäldes im Museum (Uffizi) in Florenz. Gross-Salon-Format (Photogr. misst allein 26/20 cm) franco Fr. 3.— auch in Briefmarken, Versandgeschäft Case 4918 in Genf.

Müller - Akademie zu Worms a. Rh.

98 Mühlenbau- u. Müllerschule, gegr. 1867 beginnt einen neuen Lehrkurs am 1. Okt. 1893. Dauer 8 Monate. Anmeldungen sind bis zum 15. Sept. zu bewirken. Programme u. nähere Auskunft durch die Direktion Fritz Engel.



7726

:Champagner:

Marke: Fr. Strub & Co.

Champagne suisse „dry“. Sparkling Swiss „Extra dry“.

La Bécasse „demi sec“. Carte noire „doux ou demi sec“. Sportsman „demi sec“. Carte d'Or „doux“. 64²⁶ Carte blanche „doux, demi sec Grand Crémant ou extra dry“.

Wir können diese vorzüglichen, in der Schweiz fertig gestellten Champagner Jedermann bestens empfehlen.

Euler & Blankenhorn,
Nachf. von Fr. Strub & Co.
Basel.

Burger & Heimlicher, Bern
16 Waisenhausstrasse 16

Gegründet 1884. TELEPHON.
Best eingerichtete Reparaturwerkstätte.
Radfahrerpetarden
zu billigen Preisen.
Sämtliche Velo-Artikel.



Photograph. Manufaktur

R. Egg-Schädler
Zürich, Limmatquai 34, Zürich.

Beste und billigste schweizerische Bezugsquelle für photogr. Apparate u. alle Bedarf Artikel f. Photographie.

Illustrierte Preiss-Courants gratis und franco.

(M 2852c)

102

Fassungen jeder Art.
Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

!!!Italienische Schönheiten!!!

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betragen Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

Durch die Zeitungen ging die Notiz, dass die Postkassen angewiesen seien, die italienischen Fünfrankenstücke zurückzuhalten behufs Austausch mit Italien gegen Gold. Ich erhalte täglich die Auszahlungen der Post zu zwei Dritteln in italienischen Münzen. Wie stimmt das?